



Foto: Frank Günther

13.05.2022 17:00 CEST

Migration im Barnim - Lebenswege im Wandel

Onlineausstellung eröffnet - Zugewanderte Mitmenschen erzählen ihre Lebensgeschichten

Im Barnim leben schon lange Menschen aus allen Teilen der Welt zusammen, aktuell aus über 130 Ländern. Einige ihrer Lebensgeschichten zu erzählen und möglichst vielen Menschen nahezubringen, ist das Ziel einer Ausstellung, die am 13. Mai 2022 im Paul-Wunderlich-Haus, dem Sitz der Kreisverwaltung im Landkreis Barnim, feierlich eröffnet wurde und unter

migrationimbarnim.de zu sehen ist.

Für das Projekt wurden 17 Personen nach ihren Wegen, Erfahrungen und Wünschen befragt. Sie berichten von Freud und Leid, von den großen Schwierigkeiten und existenz-bedrohenden Situationen, aber auch von ihren Erfolgen und positiven Momenten, die sie erlebt haben. Ihre Geschichten zeigen, wie unterschiedlich die Wege der Migration sein können und wie sie hier leben. Ihre Lebensgeschichten sind ein Symbol für den Neuanfang und machen vor allem eines deutlich: Wir sind alle Menschen mit dem Wunsch nach einem friedlichen Leben.

Neben den Geschichten der Menschen mit internationaler Biografie, die von Flucht und Vertreibung, aber auch vom Ankommen und Einleben in unserer Region erzählen, sind ihre Portraits, angefertigt vom Fotografen Frank Günther, zu sehen.

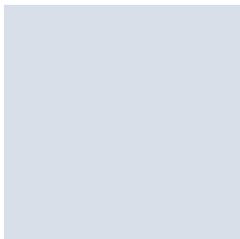
Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Städte Bernau bei Berlin, Eberswalde, der Gemeinde Wandlitz sowie des Landkreises Barnim.

Weitere Informationen unter: migrationimbarnim.de

Robert Bachmann

Pressesprecher

Kontaktpersonen



Robert Bachmann

Pressekontakt

Pressesprecher

pressestelle@kvbarnim.de

03334 214-1703